

Nov | Dez 2024 | Jan 2025



LuthergemeindeZwickau

glauben.leben.wachsen.

# mit.teilen

Lesen, was die  
LuthergemeindeZwickau  
bewegt.

- 02 Vorwort
- 04 Andacht
- 08 Hauskreise stellen sich vor
- 16 Wer anderen eine Blume sät...
- 16 Die Orgelmaus
- 20 Die KGV informiert
- 28 Luthers Teens
- 32 Wer hat an der (Kirchturm)Uhr gedreht?
- 36 Heilig Abend 2024
- 37 Sonntagsgottesdienste in der Luthergemeinde
- 44 unser missions.projekt
- 46 Wir suchen dich!
- 47 mut.macher

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindemagazins,

*als Herausgeber präsentiert Ihnen der Förderverein „Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.“ wieder Informationen aus Ihrer Kirchengemeinde für die Monate November und Dezember 2024 sowie Januar 2025.*

Ja, mit diesem Heft beenden wir wieder mal ein Jahr und starten ein neues. Hatte ich nicht „gerade“ den Beitrag für die Ausgabe vor einem Jahr geschrieben?

Die Zeit rennt. Für jeden? Oder haben nur Leute in meinem Alter dieses Gefühl? Auch als ich 30 oder 40 war, hatten die Jahre 365 bzw. 366 Tage. Vergeht die Zeit jetzt gefühlt schneller, weil das Ziel naht? Und was ist das Ziel?

Der Ewigkeitssonntag weist uns auf dieses Ziel hin. Er liegt im Zeitraum dieses Heftes und ist in diesem Jahr am 24. November.

Ich versuche immer auch den Begriff Ewigkeitssonntag zu verwenden und nicht Totensonntag, wie es im Volksmund oft heißt. Denn sterben, tot sein, werden wir alle einmal, aber mit der Hoffnung und festen Zuversicht auf die ewige Gemeinschaft

mit unserem Herrn zu sterben – das ist ein Geschenk und ein unheimlicher Trost. Freuen wir uns auf dieses Ziel, egal, wieviel Zeit noch bis dahin ist?

Da fällt mir ein guter Vergleich ein: Ich war mal etliche Jahre in der Laufszene aktiv. Fast bei jedem Lauf hatte ich mal einen Hänger, wo ich am liebsten aufgegeben hätte. Da habe ich mich gefragt: „Warum tust du dir das an?“



Aber dann kam der Gedanke an das Ziel. Dort durchzulaufen, eine Finisher-Medaille umgehängt zu bekommen, mit anderen zu feiern – das setzte Kräfte frei.

Und was mir auch immer geholfen hat: Es gab unterwegs, zumindest bei den längeren Läufen, immer in gewissen Abständen Wegzehrung (Obst, Getränke, Traubenzucker u.a.), die neue Kraft spendete.

So ist auch mit unserem geistlichen Lauf. Es gibt Momente, da ist es

nicht einfach; da haben wir Schmerzen auf verschiedenen Gebieten.

Aber es gibt Wegverpflegung und diese bietet Ihnen u.a. auch unsere Lutherkirchgemeinde mit den Gottesdiensten jeden Sonntag, den Gemeinde- und Hauskreisen und darüber hinaus noch vieles mehr an.

Blättern Sie in diesem mit.teilen. Sie werden genug „geistliche Verpflegungspunkte“ finden.

Und denken Sie immer an das lohnende Ziel: Unser HERR wird uns mit einer Finisher-Medaille empfangen, da ist die vom Berlin-Marathon nur ein schwacher Vergleich. Trotzdem Glückwunsch, wer da eine hat!




Förderverein Modellprojekt  
Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

fördern.mitarbeiten.unterstützen.



ANDREAS WAGNER  
BEISITZER FÖV

Fotos: Daniela Hommel



**Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des HERRN  
geht auf über dir!**

Die Bibel, Jesaja, Kapitel 60, Vers 1



Liebe Geschwister, habt Ihr schon mal so richtig im Dunkeln gegessen?

Ich meine nicht den Blick auf die sich drehende Pyramide in der Adventszeit, nicht das Lümmeln vor dem Fernseher neben dem nur eine kleine LED-Funzel das Wohnzimmer erhellt, auch nicht den Blick durch den Lichtsmog unserer Städte und Dörfer auf den Himmel, um im Sommer ein paar Sternschnuppen zu erhaschen, nein, so richtige Dunkelheit!

Dunkelheit – für Menschen unseres Jahrhunderts schwer vorstellbar, denn Licht ist stets zur Hand und wo man früher eine Kerze oder spä-

ter eine Taschenlampe brauchte, ist heute das Smartphone selbstverständlich zur Hand.

Dunkelheit – ich erinnere mich an meine Jugendpfarrerzeit. Einmal im Jahr mieteten wir von einem schwedischen Bauern eine Insel im westschwedischen Seenland und lebten dort mit jungen Leuten zwei Wochen ohne Strom und elektrisches Licht, ohne Handy und feste Häuser. Und ja, es gab nicht einmal ein Haus mit einem Herzchen in der Tür. Wir mussten uns selbst einen Donnerbalken bauen und wehe, wenn Du nachts mit Petroleumlaterne das Ding im Wald suchst, während es Dir pressierte...

Dunkelheit – nein, man muss sich solchen Momenten nicht aussetzen, man kann und darf die Vorteile unserer Zivilisation gern genießen und muss nichts nachts auf der Suche nach einem Örtchen durch den Wald irren.

Dunkelheit – es gibt eine Dunkelheit, der kann ich mich weder durch elektrisches Licht noch durch heimeligen Kerzenschein entziehen. Sie bricht über mich herein und ich stehe ihr hilflos gegenüber. Gegen sie gibt es keinen naheliegenden Lichtschalter, keinen Sprachbefehl an Siri oder Alexa. Es ist die Dunkelheit im Herzen, die sich dann ausbreitet, wenn

Lebensträume krachend in sich zusammen fallen, wenn Menschen sich von mir abwenden, wenn mein Versagen größer ist, als meine Hoffnung, wenn ich ungebremst in die Ausweglosigkeit schlittere, wenn ich helfende, stützende Hände nicht ergreifen kann, weil ich sie nicht mehr wahrnehme; Dunkelheit im Herzen breitet sich aus wie ein großes schwarzes Loch, das alles Positive, jede schöne Erinnerung, jedes ermutigende Gespräch und jedes tröstende Streicheln verschluckt und ein großes „Nichts“ übriglässt.

Diese Dunkelheit im Herzen kennen viele von Euch und ich kenne sie

auch. Ich habe sie über einen längeren Zeitraum erlebt und natürlich wollten mir viele liebe Geschwister helfen, streckten ihre Hände nach mir aus, beteten mit mir um Genesung – Dankeschön!!

Dennoch half das wenig und vielleicht kennst Du das. So wichtig es ist, Hilfe angeboten zu bekommen und sie auch anzunehmen, so wenig kann das in manchen unserer Dunkelheitssituationen helfen.

Aber was hilft dann? – Fürbitte? Natürlich! Natürlich ist es gut, richtig und wichtig für den oder die zu beten, die in der Dunkelheit ihres Herzens gefangen sind. Aber ein Bibelvers aus dem

Propheten Jesaja zeigt die eigentliche Schlüsselstelle auf: **Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!** (Die Bibel, Jesaja, Kapitel 60, Vers 1)

„**Mache dich auf, werde licht!**“ – Die Entscheidung, aus der Dunkelheit heraus zu finden beginnt bei mir. Niemand kann sie mir abnehmen. Ich kann lang und breit Schuldige für meine Herzensdunkelheit suchen (und finden), ich kann stundenlang für mich beten lassen, ich kann auf Gott und die Welt schimpfen, wenn ich in der Dunkelheit beharre, komme ich nicht heraus.

Glaubt mir, es dauerte Monate und Jahre, bis der studierte Theologe das begriffen hatte. Ich war zu Therapiegesprächen und Seelsorge, ich tat mir leid, fühlte mich ungerecht behandelt, ich fuhr acht Wochen lang jeden Morgen in eine Tagesklinik – immer in der Erwartung, dass andere mir helfen und die bösen Gedanken aus meinem Kopf und die Dunkelheit aus meinem Herz fegen.

Irgendwann musste ich mir eingestehen, dass ich so nicht aus der Finsternis herauskam und meldete mich in einer christlichen Klinik im Harz an. Am 4. Juli 2023 fuhren mich Pia und Behnam nach Elbingerode

und mir war das ungeheuer peinlich, aber es war genau das, was Jesaja beschreibt: „Mache Dich auf! Werde Licht!“

Zwei dicke fette Ausrufezeichen beschreiben diesen Tag und die kommenden zwölf Wochen.

Dort im Harz habe ich den zweiten Teil dieses Verses Stück für Stück entdecken dürfen:

„...**denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!**“

Schritt für Schritt, langsam und behutsam, schmerzhaft und befreiend kam Licht ins Dunkel meines Herzens, ich sah wieder Licht am Ende des Tunnels, ich sah Jesus wieder und ganz neu



als Licht der Welt und Licht für mein Leben. Ich bekam Post von Schwestern und Brüdern, konnte telefonieren und mir jeden Tag die dunklen Gedanken vom Herzen schreiben.

Heute bin ich sehr dankbar, dass ich mich „aufgemacht“ habe und frei im Hellen leben darf, das mir nach meinem „Aufbruch“ geschenkt wurde.

Ohne diesen Aufbruch allerdings, davon bin ich überzeugt, lebte ich noch im Dunkeln meines Herzens.

**Darum: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!**  
(Die Bibel, Jesaja, Kapitel 60, Vers1).

Wenn Du nicht weißt, wie Du am besten aufbrechen kannst – sprich mit uns.



PFR. I. R.  
JENS BUSCHBECK

Suchst du einen Hauskreis oder bist einfach nur interessiert, welche Hauskreise es in der Luthergemeinde gibt?

In dieser Serie haben wir nach und nach unsere Hauskreise in ihren unterschiedlichen Profilen vorgestellt.

Vielleicht ist das auch für dich der Anstoß, einmal einen Hauskreis zu besuchen oder einen neuen Hauskreis zu gründen.

Frank Krämer,  
Teamleiter  
Team Kleingruppen



### Wer ist im Hauskreis?

Jessica und Josia Barth, Julia und René Markstein, Gloria Schädlich

### Wann findet der Hauskreis statt?

donnerstags alle 14 Tage;  
19:30 bis 21:30

### Wo trifft sich der Hauskreis?

Bei Marksteins im Wohnzimmer oder im Garten.

### Welches Material nutzt der Hauskreis?

Die App feedyourself und unsere Bibeln. Bibel- lesepläne haben wir auch schon ausprobiert.

### Seid ihr offen für neue Leute oder nicht?

Wir wollen keine verheirateten Pädagogen mehr, aber für verheiratete

Köchinnen oder Ingenieure wären wir noch offen. :-)  
Sprecht uns einfach an.

### Charakteristischer Satz:

„Dein Tee mit oder ohne Honig?“

### Kontakt:

Gloria Schädlich und Julia Markstein



## Kurdischer Hauskreis



### Wer ist im Hauskreis?

Zurzeit gehören sechs kurdische Personen verbindlich zu unserem Hauskreis. Zudem gibt es einige weitere Interessierte.

### Wann findet der Hauskreis statt?

Im Moment treffen wir uns donnerstags 15:00, wöchentlich.

### Wo trifft sich der Hauskreis?

Wir treffen uns im Jugendraum des GZL.

### Welches Material nutzt der Hauskreis?

Bisher nutzen wir ausschließlich die kurdische Bibel in Sorani.

### Seid ihr offen für neue Leute oder nicht?

Wir freuen uns sehr darauf, wenn weitere Kurden über unseren Hauskreis

zu Jesus finden. Dabei wollen wir sie gerne begleiten.

### Charakteristischer Satz:

Wenn jemand neu zu unserem Hauskreis kommt, dann überlegen wir, welcher Bibeltext zu der neuen Person passt.

Dann lesen wir ihr diesen Bibeltext vor und sagen: „Was wir Dir jetzt vorlesen, ist direkt von Gott speziell für Dich!“. So heißen wir neue Personen willkommen.

**Kontakt:** Bahman Raschid Zadeh und Roginer Bahmanyar  
Alle an Jesus interessierten Kurden können uns gerne ansprechen.

# Predigtreihe November 2024

## sorry!

***Schon Elton John erkennt im Jahr 1976 dass „Entschuldigung“ das schwierigste Wort zu sein scheint.***

***Sorry, ein Wort, dass im englischen und mittlerweile auch im deutschen Sprachgebrauch ständig und zu jeder Gelegenheit, ja schon fast inflationär gebraucht wird.***

***Was bedeutet nun eigentlich sorry?***

Sorry heißt: „Entschuldigung, Verzeihung, tut mir leid, bedaure, ich habe es nicht böse gemeint...“

Aber Sorry hat auch immer ein bisschen etwas Formelhaftes, ja fast schon beiläufiges. „Sorry“ lässt sich schnell sagen. Es ist genau für solche Menschen hilfreich, die sich mit dem Entschuldigten schwertun.

Denn sich entschuldigen ist nicht jedermanns Sache. Es setzt voraus, dass man einen Fehler gemacht und an sich selbst erkannt hat. Es setzt voraus, dass man eine Schuldzuweisung des anderen für sich selbst annimmt. Und es setzt voraus, dass man sich entschuldigen möchte und die Hoffnung besteht, dass nach der erfolgten Entschuldigung wieder Frieden in die Verbindung zwischen den Menschen einkehrt.

Das sind ganz schön viele Bedingungen. Und deswegen bleibt das Entschuldigen auch oft aus. Das schadet aber langfristig den Beziehungen der Menschen. Und ist es mit der Entschuldigung getan oder braucht es noch mehr, damit Menschen wieder zusammen sein können? Und gilt dieses nur für das menschliche Miteinander oder auch für das Verhältnis zwischen Gott und Mensch?

Fragen über Fragen, lasst uns gemeinsam Antworten finden.





**Sorry!**

17. November

**Vergeben**

24. November

**Versöhnen**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau und Livestream

# Predigtreihe Dezember 2024

## Fürchtet euch nicht

*lautet die biblische Begrüßung, wenn Menschen mit der unsichtbaren Welt in Berührung kommen.*

*In den Berichten rund um die Geburt von Jesus finden wir diesen Satz deshalb auch gleich an vier Stellen:*

Bei Zacharias, dem Vater von Johannes dem Täufer, dem ein Engel die Geburt seines Sohnes ankündigt. Bei Maria, als sie erfährt, welche Rolle sie in Gottes Geschichte mit den Menschen spielen soll. Bei Joseph, der ein wenig Ermutigung braucht an der Seite der schwangeren Maria zu bleiben. Und zum Schluss bei den Hirten, die von einem ganzen Engelchor beschallt werden.

Die Begegnung mit der Welt Gottes jagt ihnen einen gehörigen Schrecken ein. Sie sind **überwältigt** von der Größe und Herrlichkeit Gottes, die ihnen gegenübertritt. Es reißt sie aus dem Alltäglichen heraus und bringt sie in Gottes Nähe.

Sie sind **erschüttert**, weil ihnen der unüberwindbare Unterschied zwischen den Menschen und dem heiligen Gott überdeutlich wird. Ein bekanntes Adventslied von Paul Gerhard stellt die drängende Frage: Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?

Die besondere Begegnung mit Gott verändert diese Menschen.

Sie sind **befreit** von der Angst vor den Mächtigen dieser Welt und erzählen freimütig von diesem geheimnisvollen Gott, der Mensch geworden ist.

Wir wollen uns in dieser Predigtreihe auf machen, diesem so ganz anderen, unergründlichen, heiligen und manchmal auch erschreckenden Gott auf die Spur zu kommen.



Luthergemeinde Zwickau

g l a u b e n . l e b e n . w a c h s e n .

# fürchtet euch nicht

8. Dezember

**überwältigt**

15. Dezember

**erschüttert**

22. Dezember

**befreit**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau  
und Livestream

# Predigtreihe Januar 2025

## hinter.her

*„Hinterher ist man immer schlauer.“*

*Ein Sprichwort, dass uns sagen möchte, dass man im Nachhinein es besser weiß.*

*Klugheit kommt also mit der Zeit und den Erfahrungen, die man auf dem Weg gemacht hat.*

*Trifft das nicht auch auf unser Glaubensleben zu?*

*Wir lernen aus unseren Erfahrungen mit Gott, ob sich unser Glauben bewährt hat.*

Hinterher ist nicht nur eine zeitliche Beschreibung, sondern auch eine örtliche. Hinterher bedeutet sich an einem Vordermann zu orientieren und nachzugehen. So ist hinterher beides: Zeitliche und örtliche Bestimmung. Und genau das sind wesentliche, ja sogar grundlegende Bestimmungen für unseren Glauben. Unser Glaubensleben muss sich orientieren und dazu braucht es Orientierungspunkte.

Was sind diese Punkte für unser Leben? Reicht es aus, einfach dasselbe zu tun wie mein Nachbar am Sonntag in der Kirche oder gibt es eine Bedienungsanleitung?

Brauche ich ein Gespräch mit einem Pfarrer oder einen persönlichen Glaubensbegleiter, der mich ohne Umwege in die Ewigkeit führt?

Oder sollte ich einfach mal abwarten, wie die anderen Menschen sich anstellen und dann im letzten Moment auf den Glaubenszug aufspringen?

Und was ist mit den Menschen, die gar keine Lust haben, sich an jemand anderem zu orientieren außer an sich selbst?

Gemeinsam wollen wir Texten aus dem Markusevangelium hinterher schauen und selbst Orientierung gewinnen.



# hinter.her

5. januar **Falsche Richtung**    12. januar **Komm schon!**

19. januar **Abgehängt**    26. januar **Hab keine Angst!**

2. februar **Immer schön nach vorn schauen!**

jeweils 10:00 Lutherkirche Zwickau und Livestream

# FEST

AM LUTHERPARK  
2024



*Wer anderen  
eine Blume sät,  
blüht selbst auf...*



... so oder so ähnlich fühlte es sich an, als das Gemeindefest am 10. August im Aufbau stand. Dies zeigte sich zum Beispiel an den Mitarbeiter-Namensschildern, die einfach nicht reichen wollten, weil die Luthergemeinde so beständig wächst und sich jeder nach seinen Gaben mit einbringen wollte.

Ab circa 10:00 war ein tüchtiges Gewusel zu beobachten. Wie ein kleiner Ameisenhaufen packte jeder genau dort an, wo er gebraucht wurde. Alles lief Hand in Hand mit freundlichem Ton und häufigem Lachen.

Um 14:00 war es so weit: Die ersten Anwohner der Bahnhofsvorstadt hatten zu uns gefunden und mischten sich erwartungsfroh unter die Gemeindeglieder. Frank eröffnete das Fest mit einem gemeinsamen Gebet und Segen.

Die Bälle vom Bubble Soccer, bestückt mit Eltern und Kindern, erfreuten nicht nur die Spieler. Schon allein das Zuschauen machte gute Laune. Die Lose, die dieses Jahr mit einer Umfrageaktion erworben werden konnten, waren natürlich wie immer heiß begehrt. Jedoch musste man sich dazu für eine Antwort zur Frage „Was ist mir am wichtigsten?“

entscheiden: „Arbeit, Schule, Beruf“, „Familie, Freunde“ oder „Freizeit, Beschäftigung“. Na, was denkst du, was ist wirklich wichtig?

Julia erklärte in einer Andacht, dass wir Menschen uns oft von Meinungen und Vorurteilen richtig schlecht oder mies fühlen. Gott ist nicht so, erklärte sie – denn ER kennt uns und unser Herz. Und all die Urteile anderer zählen für IHN nicht. Bei IHM sind wir frei von solch Anhaftungen. Mit dieser frohen Botschaft konnten nun auch die Gewinner der Tombola von der Glücksfée gezogen werden. Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Freude



so ein Überraschungsgewinn auslöst. So nahm der Tag beim gemütlichen Lauschen der irischen Folklore-Band ein schönes Ende.

Zwischen Zuckerwatte, Hüpfburg, Röllchenbahn und dem breiten Bastelangebot verlor manch Kind vielleicht etwas den Überblick und erkannte erst, als das Fest vorbei war, welches Highlight es gern noch erlebt hätte.

Umso schöner war zu sehen, was wir als



Gemeinde und Freunde der Gemeinde alles auf die Beine stellen können. Und so konnten wir – alle gemeinsam – ***Samen säen, die vielleicht zu Blumen wachsen.***

Danke dafür.





# Erntedankgottesdienst für die ganze Familie

Wer mich gut kennt, weiß ich liebe Sonne und Wärme. Das Thema des Erntedankgottesdienstes – also nicht so meins!

Doch weiß ich schon von Berufs wegen und aus dem Garten, dass ohne Regen nicht viel geht. Meine Blickrichtung ändert sich, wie so oft im Leben und mir wird bewusst, dass es den Regen braucht.

Die Gottesdienstbesucher werden Zeugen eines schnellwachsenden Kürbisses und durchleben die Stürme, den Hagel und alle

Widrigkeiten, denen ein Kürbis so ausgesetzt ist.

Auch an uns gehen solche stürmische Zeiten nicht vorbei. Da scheint das Regentief nie vorbei zu sein oder die unüberwindbare Mauer einfach zu hoch. Doch gerade in diesen Zeiten dürfen wir Gottes Hand über unserem Leben wissen und dass er aus Regen auch Segen wachsen lassen kann.

Nach dem Gottesdienst konnten sich klein und groß an verschiedenen Stationen vergnügen



und es gab leckere geschmierte Brote dazu Gemüse und Fingerfood.

Vielen Dank für diesen anschaulichen Gottesdienst.



CAROLIN BÜCHOLDT



Fotos Christoph Brunner



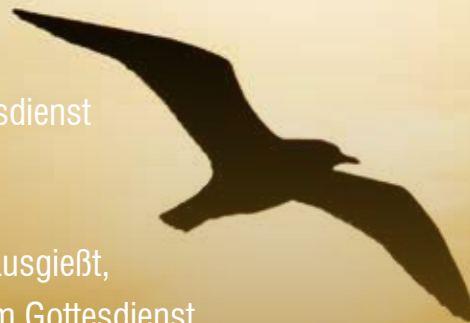
## Wir sind dankbar

- > für einen lebendigen und gesegneten Familiengottesdienst zum Erntedank,
- > für zwei bewegende Taufen,
- > für den Segen, den Gott über der Luthergemeinde ausgießt,
- > für die stärkende Gemeinschaft, die wir sonntags im Gottesdienst, aber auch unter der Woche erleben dürfen.

## Wir bitten darum,

- > dass Gott bei den Verhandlungen und Entscheidungen zum Thema Struktur wirkt,
- > dass Gott den neuen luthers.kids-Treff segnet und den Kindern in der gemeinsamen Zeit begegnet,
- > dass das Verkündigungsspiel nicht nur ein Theaterstück ist, sondern in der Vorbereitung und in der Umsetzung von Gottes Geist erfüllt wird. Wir bitten um Gottes Schutz vor Anfechtung, um seinen Frieden und um sein Wirken an allen Beteiligten.
- > dass sich Menschen in die Luthergemeinde und zu den Veranstaltungen (z. B. Lampionumzug, Adventsmarkt, Heilig-Abend-Gottesdienst) einladen lassen, Beziehungen entstehen können und Gott sich entdecken lässt.

Janne Hähnel, stellv. Vorsitzende der Kirchgemeindevertretung



Als Gemeindeleitung der Luthergemeinde Zwickau wollen wir euch regelmäßig in Themen hineinnehmen, die unsere Kirchengemeinde bewegen.

Damit wollen wir euch zum Mitdenken, zum Austausch und zum Gebet für die Gemeindeleitung einladen.

Gerne dürft ihr die Mitglieder der KGV und der Ältesten auf die Themen und Anliegen ansprechen.



**Die KGV  
informiert**

# Klausur von Ältesten und KGV 2024

Ende September war es wieder soweit.

Die Ältesten und Kirchengemeindevertretungsmitglieder haben sich im CVJM Joel e.V. in Plauen zusammengefunden und sich einen Samstag lang über die Belange der Luthergemeinde Zwickau ausgetauscht.

Wir starteten mit einem leckeren Kaffee und einer Bibelarbeit zu Texten des Markusevangeliums.

Nach Gebetszeiten und Zeiten der Stille im Freien und in der Versöhnungskirche haben wir uns über unsere Eindrücke intensiv beraten.

Was ist uns klar geworden?

Festhalten können wir, dass uns zwei Fragen für die nächste Zeit beschäftigen werden: Was hat Jesus getan? Und was würde Jesus tun? Dies sind konkrete Fragen der Nachfolge und Jüngerschaft.

Diese zwei Fragen können an vielen Stellen in unserem Glaubensleben und in unserer Gemeinschaft, aber auch im Umgang mit unserer Nachbarschaft und der Gesellschaft gestellt werden.

Der Fokus unserer Weiterarbeit wird weiterhin die Liebe für das Wort Gottes und unsere Sehnsucht sein, immer wieder neue Menschen mit Jesus bekannt zu machen und in unsere Gemeinschaft einzuladen.

Frank Krämer

# Die Luthergemeinde Zwickau in einer neuen Struktur

In den letzten Jahren gab es sehr viele Gespräche innerhalb der Stadt Zwickau im Rahmen der Umstrukturierung unserer Landeskirche, bei denen wir uns als Luthergemeinde Zwickau aktiv und konstruktiv beteiligt haben.

Nach vielen Jahren der vertrauensvollen und verantwortlichen Zusammenarbeit im Kirchspiel Zwickau Nord genügt diese gut funktionierende Strukturverbindung den Vorgaben der Landeskirche nicht mehr. Wir haben aus diesem Grunde bereits seit mehreren Jahren intensive Gespräche mit der Stadtkirchge-

meinde Zwickau geführt. Alle denkbaren Lösungen wurden jedoch von den Geschwistern der Innenstadt stets abgelehnt. Die Eigenständigkeit und Bedeutung des Modellprojektes Luthergemeinde Zwickau wurde infrage gestellt und die Gespräche kamen daraufhin zum Stillstand.

Schweren Herzens hat der Kirchenvorstand des Kirchspiels Zwickau Nord einstimmig beschlossen, dass die Luthergemeinde Zwickau aus dem Kirchspiel Zwickau Nord austreten und sich dem Schwesterkirchverhältnis Planitz – Oberes Pleißen-

tal – Stenn anschließen kann. Innerhalb kurzer Zeit konnten die seit längerer Zeit vage geführten Gespräche mit dem dortigen Kirchenvorstand mit einer gemeinsamen und ebenfalls einstimmig beschlossenen Vereinbarung zum Abschluss gebracht werden. Damit ist die vielfältige Arbeit des Modellprojektes Luthergemeinde Zwickau weiterhin möglich.

Der Plan sieht nun so aus, dass wir zum 31. Dezember 2024 das Kirchspiel Zwickau Nord verlassen und uns ab 1. Januar 2025 dem Schwesterkirchverhältnis Planitz –

Oberes Pleißental – Stenn anschließen.

Die verbleibenden Gemeinden des Kirchspiels Zwickau Nord werden sich zum 1. Januar 2026 vereinigen und mit der Stadtkirchgemeinde Zwickau ein Schwesterkirchverhältnis eingehen.

Bitte betet dafür, dass der Kirchenbezirksvorstand, das Regionalkirchenamt und das Landeskirchenamt ihre Zustimmung zu den an der Basis einstimmigen Beschlüssen, Verträgen und Vereinbarungen geben.

Andreas Körnich





**glauben. leben. wachsen.**

*Das ist das Motto unserer Luthergemeinde. Und dazu möchten wir als Seelsorgeteam mit beitragen, indem wir euch verschiedene Angebote unterbreiten.*

*Wir möchten euch unterstützen, in Herz und Seele eine Bahn zu machen für Jesu Wirken in euch, damit ihr im Glauben wachsen und als freie Christenmenschen leben könnt.*

**Seelsorge –  
Sorge für deine Seele**

## Habsucht/Habgier? – Ich doch nicht, oder doch?

### Flieden oder Kämpfen?

Wir meinen oft, in diesen oder jenen Lebenssituationen kämpfen zu müssen, obwohl das nicht nötig ist und uns nur Kraft und Zeit kostet.

Und dort, wo wir kämpfen sollten, verdrücken wir uns häufig oder fliehen und wachsen dadurch nicht im Glauben und in unserer Persönlichkeit. In der Lutherbibel finden wir drei Lebenssituationen in der der allmächtige Gott hineinspricht und sagt: „FLIEHT!“

Die wollen wir in den drei nächsten Ausgaben unseres Gemeindemagazins betrachten.

### Das Erste: Flieht vor der Habsucht/Habgier

(1. Timotheus, Kapitel 6, Verse 6-12)

Wikipedia schreibt dazu: *Habgier, Raffgier, Habsucht oder Raffsucht ist das übersteigerte Streben nach materiellem Besitz, unabhängig von dessen Nutzen, und eng verwandt mit dem Geiz, der übertriebenen Sparsamkeit und dem Unwillen zu teilen. Habgier ist dem Egoismus, der Eifersucht und dem Neid verwandt.*

Warum warnt uns Gott vor Habsucht? Ist es nicht schön etwas zu bekommen, zu erwerben? Und wenn ich es habe, brauche

ich dann auch nicht gleich das Nächste, um mein Verlangen zu stillen?

Von Pastor Wilhelm Busch stammt der Ausspruch: *„Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt, kriegt augenblicklich Junge“.*

In der Bibel im Prediger, Kapitel 5, Vers 9 heißt es: *„Wer Geld liebt, wird vom Geld niemals satt, und wer Reichtum liebt wird keinen Nutzen davon haben.“*

Habgier ist ein Ausdruck innerer Leere – ich kann mit Reichtum nicht mein Herz füllen. Bei der Habgier wird die Betonung auf das Materielle gelegt und nicht auf die menschliche Beziehung. Habgierig können



Arme und Reiche sein. Und der Weg von Habgier zum Betrug ist oft nicht weit.

Wir sollten uns vor Augen führen: Alles, was ich habe, habe ich nur geliehen, habe ich nur auf Zeit. Jedweder materielle Besitz kann mir genommen werden durch Krieg, Naturkatastrophen, Diebstahl usw. Nichts kann ich im Sterben mitnehmen, alles muss ich loslassen!

Wer schon einmal bei einer Haushaltsauflösung dabei war, wird wissen, wie ernüchternd das ist. Was dem Verstorbenen wertvoll war, ist plötzlich wertlos oder wird nicht als wertvoll erkannt.

Habgier hängt sich an das Verlangte wie an einen Gott. Deshalb ist Habgier

Götzendienst – siehe Epheser, Kapitel 5, Vers 5 und Kolosser, Kapitel 3, Vers 5

Aber wo fängt Habsucht an? Nun, sie beginnt in meinen Gedanken!

In Josua 7 lesen wir von Achans Diebstahl. Er bekennt: „Ich sah, ich konnte nicht widerstehen, ich habe es versteckt. Ich hörte nicht auf Gott, ich vertraute ihm nicht.“

Außerdem, der Habsüchtige nimmt Anstoß an der Barmherzigkeit! (Johannesevangelium, Kapitel 12, Verse 3 – 6)

Psalm 37 zeigt uns: Habe deine Lust am Herrn; der wird Dir geben, was dein Herz sich wünscht. Befiehl dem Herrn deine Wege

und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen! (Psalm 37, Verse 4 – 5)

Die stärkste Waffe gegen Habsucht ist daher das Vertrauen darauf, dass Gott mein Versorger ist!

Hier noch ein paar Fragen zur Selbstkontrolle:

- > Werde ich neidisch, wenn ein anderer mehr hat, oder kann ich mich mit ihm freuen, wenn er etwas erworben hat oder ihm etwas gelungen ist?
- > Was denke ich, wenn ein anderer eine Lohn- oder Gehaltsgruppe höher eingestuft wird?
- > Was gefährdet meine Verbindung zu Gott? Was stärkt sie?

In Lukas 12 erkennen wir: Als ein Versuch das Leben zu sichern, muss die Habgier scheitern. (Lukasevangelium, Kapitel 12, Verse 13 – 34)

Bleibt eine Frage: Was ist eigentlich das Gegenteil von Habsucht? Großzügigkeit, Nächstenliebe, Freigiebigkeit, Barmherzigkeit, Hilfsbereitschaft u.v.a.m.

**Das alles lasse der allmächtige Gott in uns wachsen!**



DIETER SCHÖPS

# JESUS IN DER BAHNHOFSVORSTADT –

## eine familienorientierte missionarische Stadtteilarbeit

**Hey ho, ihr lustigen Landratten...** so startete unsere letzte Spielplatzaktion im Jahr 2024.

An diesem Tag wurde ich als rasende Reporterin beauftragt, nach Landratten Ausschau zu halten, was sie hierher führte und ob das vielleicht ein „Zufall“ war. Leichter gesagt als getan. Denn wo ich auch die Flinte zum Gespräch ansetzte, die lieben Leute waren begeistert Wiederholungstäter, die sogar schon hier und da von unserem Gott

gehört hatten. Das erklärt die vielen Besucher, trotz stürmischer See.

Ein paar der Landratten stelle ich euch gern vor:

**Oma und Opa Beier** sind jede Woche mit ihren Enkelinnen (5 und 8 Jahre) auf einem Spielplatz unterwegs. Ihr Ziel: schöne Zeit miteinander, gemeinsam Abendessen und dann die glücklichen Kinder an die Eltern zurückgeben. Zufällig an diesem Tag bei uns zur Spielplatzaktion und umso glücklicher, dass dieses

Highlight den Ausflug doppelt verschönerte.



**Mama Mel mit Tochter Mathilda und Oma**

Mel konnte mit dem Schwärmen gar nicht mehr aufhören und geht mir nicht mehr aus dem Kopf. Sie sind nicht zum ersten Mal da, sondern kommen immer, wenn der Pirat zum Spielplatz ruft. Mel erzählt, dass ihre Tochter schon 14 Tage vor der nächsten Spielplatzaktion immer drängelt, wann denn der

„Jesus in der Bahnhofsvorstadt“ ist Teil der Initiative „Missionarische Aufbrüche“ der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Weitere Informationen unter [www.kirche-die-weiter-geht.de](http://www.kirche-die-weiter-geht.de)





Pirat wiederkommt. Und die tollen Lieder vom Piraten werden immer wieder fröhlich von der Tochter gesungen. Was Mel so gefällt? „ALLES“ – besonders die vielfältigen Ideen, die wunderbaren, willkommene Abwechslungen für die Kinder und das Singen.

Die verschiedenen Menschen passen zum Thema des Tages: „Wir sind eine bunte Mannschaft!“. Ein Glück kam ein verletzter Pirat nur in der Geschichte vor und lehnte an die biblische Geschichte vom barmherzigen Samariter an, aber darum geht es doch. Egal ob lange oder kurze Haare, Arbeitshose, schmutzig, weil man in

den Dreck gefallen ist – wir alle sind vor Gott, unserem Herrn, gleich. Er liebt den einen wie den anderen, und dies konnten die Kinder erleben.

Wenn 50 kleine Piraten mit gefühlten 30 km/h bei der Schatzsuche auf einen zu gerannt kommen, hat selbst eine taffe, rasende Reporterin ein wenig Pippi im Auge.



18:00 waren alle Schätze geborgen, und das mega Smutje-Team versorgte die immer noch hungrige



Meute. Hier erkundigte ich mich bei den jungen Helfern, warum sie denn hier stehen, und sie meinten ganz kühn: „Einfach, weil es Spaß macht – immer.“ Und wenn sich Finn, Abby und Lilly ganz selbstverständlich so fleißig einbringen und das immer wieder und voller Freude und guter Laune, dann hat die rasende Reporterin schon wieder feuchte Augen vor lauter Freude...

Und kann nicht anders, als zu staunen über Jesus in der Bahnhofsvorstadt.



LYDIA RIEGER

Fotos Matthias Klemm



## Wie ist sie denn nun – die Adventszeit?

Für die einen Stress pur: Geschenke besorgen, der Auftritt der Kita beim Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeier hier und da, und zwischendurch etwas Besinnlichkeit – aber nur kurz, wir wollten doch eigentlich noch auf den Weihnachtsmarkt und außerdem sind in der Adventszeit ja auch immer so schöne Konzerte und dann ist da noch die Familie...

Für die anderen ist die Adventszeit eine einsame Zeit. Die Tage voller Trubel liegen weit zurück und sind nur noch in den Erinnerungen lebendig. Vielleicht macht der Advent mit seinen ganzen Lichtern und der Besinnlichkeit auch einfach alles noch viel schlimmer, was im Inneren dunkel und chaotisch ist.



## So ist sie – die Adventszeit.

Im lebens.raum ist uns das bewusst. Deshalb öffnen wir gerne für euch unsere Türen und unsere Herzen. Für einen kurzen Moment Ruhe im Stress – aber auch für ein paar Stunden in guter Gesellschaft oder für ein Wort, das zu Herzen geht.

Am **ersten Advent** könnt ihr uns auf dem **Adventsmarkt** treffen. Wie immer sind wir kreativ dabei, es stehen aber auch Tee und Kekse in unserer Sofaecke bereit. Wir freuen uns auf viele gute Begegnungen und vor allem auf Euch!

Am **3. Dezember** öffnen wir unser Türchen für den **lebendigen Adventskalender**. Um 17:00 seid ihr herzlich zu einer gemütlichen Runde in den



lebens.raum eingeladen. Auch an den anderen Tagen im Advent lohnt es sich ganz bestimmt dabei zu sein.

**Nähere Infos findet ihr unter [www.lakzw.de](http://www.lakzw.de)**

Zu „**Advent im Hof**“ laden wir am **9. Dezember** ganz herzlich ein. An diesem Tag werden hoffentlich sowohl unsere Räume wie auch der Garten wieder mit vielen

kleinen und großen Menschen gefüllt sein. Es ist wieder eine Zwergenbackstube geplant, Stockbrot am Lagerfeuer, die ein oder andere Bastelei, weihnachtliche Musik und noch vieles mehr.

Auch das Singen gehört zur Adventszeit einfach dazu. Deshalb laden wir am **17. Dezember** ab 14:30 zum **Adventsliebersingen ein**. Wir singen

altbekannte Lieder und freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde.

Auch **krabbel.raum** wird im Advent ganz besonders und wir überlegen gemeinsam, wie diese Zeit mit den Kleinsten sinnvoll gestaltet werden kann. Wieviel Trubel ist nötig? Wie viele Geschenke sollen es sein – und vor allem welche?

Pädagogisch wertvoll oder lieber lustig? Was ist mit dem Weihnachtsmann? Und kann man Gänsebraten als Babybrei zubereiten? Naja, vielleicht stellen sich euch auch andere Fragen. Aber in jedem Fall lohnt sich ein Ausflug in den **krabbel.raum** auch im Advent.



**Und dann ist Weihnachten ja auch schon vorbei.**

...aber lebens.raum hat trotzdem geöffnet. Seid herzlich willkommen zu unseren regelmäßigen Angeboten! Auch wenn es gerade so scheint – wir wollen nicht von einer Veranstaltung zur nächsten hetzen, sondern im Alltag für euch da sein.





Picknick vor der Kirche, danach sprechen wir darüber, wie Gott gerecht und liebevoll sein kann, auch wenn er doch ganze Völker vernichtet.

Teenkreis

# „LUTHERS TEENS“

Johanna Kramer ist kürzlich von der Teilnehmerin zur Mitarbeiterin bei den luthers.teens „aufgestiegen“. Ich (Jucy) habe sie gefragt, was ihre Motivation ist, sich im Teenkreis einzubringen:



*Hallo, mein Name ist Johanna Kramer, ich bin 18 Jahre alt und seit kurzem Mitarbeiterin bei den luthers.teens.*

*Ich habe für mich in jungen Jahren erkannt, dass es Jesus Christus gibt und dass er der Herr und mein Retter ist. Ich kann mich mit allen Problemen und Sorgen*

*und allem, was mir in meinem Leben passiert, an ihn wenden. Er ist für meine Sünden gestorben, er ist mein Erlöser und er ist es, der mein Leben komplett macht. Gleichzeitig ist Jesus mein bester Freund, der immer für mich da ist. Er ist in einsamen Momenten da, wenn ich traurig bin und genauso dann, wenn ich keine Kraft habe.*

*Die Pubertät bringt immense Herausforderungen mit sich. Der Körper verändert sich. Aber nicht nur der; auch persönliche Vorlieben, Wünsche*

und Träume verändern sich. Die Beziehung zu den Eltern birgt Herausforderungen. Mit diesen ganzen Problemen müssen wir aber nicht allein bleiben! Das sollen alle wissen, besonders Teens. Deshalb ist es so wertvoll, wenn sich Teens mit der Bibel auseinandersetzen und sich selbst für eine Beziehung mit Jesus entscheiden. Jeder junge Mensch sollte erfahren, dass er nicht allein sein muss, bzw. allein ist.

Meine Kindheit war nicht immer einfach. In der Schule wurde ich gemobbt, weil meine Familie an Jesus glaubt. Das war keine leichte Zeit für mich.

Das, was mir durch die Zeit hindurchhalf und mir heute Leitsatz für schwierige Zeiten ist, ist der Satz, den meine Mutter eines Tages zu mir sagte. Sie sagte: „Wenn Gott für

dich ist, wer kann gegen dich sein?“ (sinngemäß nach: Die Bibel, Römerbrief, Kapitel 8, Vers 31). Sie hat Recht!

Wie sie mir diesen Satz damals zugesagt hat, möchte auch ich heute junge Menschen mit diesem Satz ermutigen, ihr Vertrauen auf Gott zu setzen. Jesus ist einfach alles: Erlöser, bester Freund, usw.

Ich lächle immer, wenn ich an Jesus denke. Ich wünsche mir einfach, dass es anderen auch so geht. Deshalb bringe ich mich im Teenkreis ein.

Erstmal noch was essen, bevor es zum Lobpreisabend geht...



Willkommensparty für die „neuen“ Teens:  
Charlotte Groh, Nils Rybandt und Noah Cramer



MILA UND OTTO

Wir sind Mila, 9 Jahre, und Otto, 7 Jahre.

Wir leben mit Mama und Papa und unserer kleinen Schwester in Zwickau.

Wir gehen gern in die Kinder-gottesdienste in der Luther-gemeinde und freuen uns, wenn wir am Sonntag im Gottesdienst Geschichten aus der Bibel hören und unsere Freunde treffen.

# Zehn Fragen...

## 1. Hast du ein Vorbild oder einen persönlichen Super-Hero?

*Mila:* Mama, Papa und meine Klassenlehrerin.

*Otto:* Ich habe Mama und Papa als Vorbilder.

## 2. Worüber kannst du so richtig lachen?

*Mila:* Wenn meine Geschwister Quatsch machen.

*Otto:* Wenn man mich richtig durchkitzelt.

## 3. Was machst du überhaupt nicht gerne?

*Mila:* Mit meinen Geschwistern streiten und mein Zimmer aufräumen.

*Otto:* Ich mache Schulkrum nicht gern.

## 4. An welchen Stellen hilfst du gern mit und warum?

*Mila:* Ich helfe gern im Haushalt mit, weil es mir manchmal Spaß macht und ich gern meinen Eltern helfe.

*Otto:* Ich helfe gern, wenn sich jemand verletzt hat. Das ist gut, weil es dem anderen guttut.



## 5. Warum gehst du in die Luthergemeinde Zwickau?

*Mila:* Weil meine Eltern dahin gehen und ich keine andere Gemeinde kenne.

*Otto:* Weil ich an Gott glaube, ich da viele Freunde habe. Und weil es mir Spaß macht.

## 6. Jesus ist für mich ...?

*Mila:* Jesus ist für mich die Verbindung zwischen mir und Gott.

*Otto:* Jesus ist für mich der, der mir Kraft schenkt und mich beschützt.

## 7. Wer oder was hat dir in schwierigen Situationen weitergeholfen?

*Mila:* Meine Eltern haben mir schon weitergeholfen. Und meine Lehrer, wenn ich irgendwo nicht weiterwusste.

*Otto:* Mir hilft zum Beispiel Musik oder ein Hörspiel beim Einschlafen.

## 8. Was willst du mal werden, wenn du groß bist?

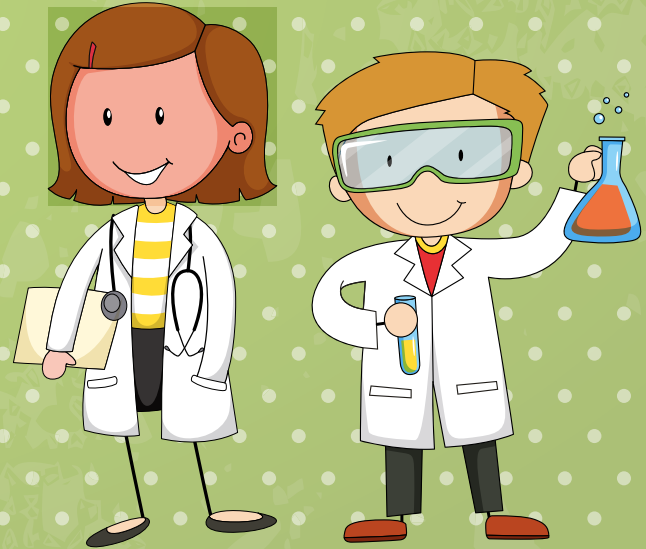
*Mila:* Entweder Lehrerin oder Ärztin.

*Otto:* Ich will mal Erfinder werden.

## 9. Worauf bist du stolz?

*Mila:* Dass ich schon mal 50 Meter in einem kalten Fluss mit 15,5 Grad Celsius geschwommen bin und mir dabei Zeit gelassen habe.

*Otto:* Ich bin stolz darauf, dass ich jetzt schwimmen kann.





## Wer hat an der (Kirchturm)Uhr gedreht?

Der Blick zur Kirchturm-  
uhr unserer Lutherkirche,  
um nach der Zeit zu  
sehen, ist für viele Men-  
schen – besonders der  
Bahnhofsvorstadt – eine  
gewohnte Selbstverständ-  
lichkeit.

Umso ärgerlicher ist es,  
wenn die Zeit plötzlich  
scheinbar stillsteht, d.h.  
die Zeiger der Uhr sich  
nicht mehr weiterbewe-  
gen. So erst kürzlich,  
über mehrere Wochen im  
Juli und August diesen  
Jahres, geschehen. Kein  
Uherschlag und kein  
automatisches Glocken-  
läuten. Einfach Stille.

Ursache dafür war ein  
technischer Defekt, ein

altersbedingter Aufzug-  
federbruch in der Ein-  
schaltautomatik. Guter  
Rat war jetzt teuer.

Unser „Uhren- und  
Glockenexperte“ Heinz  
Brenner, der schon seit  
vielen Jahren diese „be-  
treut“ und viele kleinere,  
aber sehr aufwendige  
und halsbrecherische  
Reparaturen am Glocken-  
gestänge durchführte,  
hatte den Defekt fest-  
gestellt und veranlasste  
über unsere Kanzlei eine  
Ersatzbeschaffung bei  
einer kompetenten Firma  
in Dresden-Heidenau.

Nach einer langen War-  
tezeit und etlichen Tele-  
fonaten konnte endlich

Ende August durch einen  
Mitarbeiter dieser Firma  
die Reparatur durchge-  
führt werden.

Die Uhr war jetzt wieder  
intakt und zeigte auch  
die richtige Zeit an, nur  
mit dem automatischen  
Glockenläuten werk-  
tags um 7:00 früh, um  
12:00 mittags und 18:00  
abends wollte es noch  
nicht klappen.

Hier konnte aber zum  
Glück wieder Heinz ein-  
greifen, der den kompli-  
zierten Mechanismus des  
Schlagwerkes im Uhren-  
gehäuse (drei Zeiträder)  
mit viel Aufwand und  
mechanischem Feingefühl  
neu einstellte und die



richtigen Zeitabläufe in Gang brachte. Eine tolle Leistung und ein großes Dankeschön dafür!

Seit September kann sich jetzt jeder wieder an der Uhrzeit orientieren und an dem Geläut unserer Kirchturmuhren erfreuen.

Bei dieser Gelegenheit soll nicht unerwähnt bleiben,

dass Heinz Brenner eine treue Seele unserer Luthergemeinde ist und jahrelang im Kirchenvorstand mitarbeitete, bis er altersbedingt ausschied.

Trotzdem fühlt er sich mit seinen 80 Jahren nach wie vor mit der Kirchturmuhren und den Glocken verbunden und führt auch

die halbjährlichen Zeitumstellungen (Sommerzeit/Winterzeit) durch.


Erfreulicherweise hat sich jetzt eine Nachfolgerin, Christina Klemm, gefunden, die von Heinz nun schrittweise in die Abläufe der Zeitumstellung eingearbeitet wird. Vielen Dank für ihre Bereitschaft!



Ein herzliches Dankeschön an Heinz Brenner, auch im Namen der Gemeindeleitung, für seine jahrelange unermüdliche Tätigkeit für unsere Kirchturmuhren!







**Aus dem Förderverein  
„Modellprojekt  
Lutherkirchgemeinde  
Zwickau e.V.“**

Liebe Leserinnen und Leser,  
schon wieder geht ein Jahr dem  
Ende entgegen.

Unser Förderverein wurde 2024,  
wie in den letzten Jahren auch,  
von vielen Menschen unter-  
stützt und im Gebet begleitet.  
Sehr dankbar können wir auf  
die möglich gewordene Un-  
terstützung für die Lutherge-  
meinde zurückschauen. Ob  
Personalkosten, dieses Gemein-  
demagazin, oder andere Pro-  
jekte. Vieles konnte der För-  
derverein durch eingegangene  
Spenden finanzieren.

Gerade die Finanzierung der  
Verkündigungsstelle macht  
mich immer wieder sprachlos.  
Seit Sommer 2017 arbeitet Ge-  
meindereferent Frank Krämer  
in unserer Luthergemeinde.  
Das sind Summa Summarum  
reichlich 7 Jahre. Der Förderver-  
ein finanziert Monat für Monat



diese Vollzeitstelle zu 100 % aus eingehenden Spenden und der „Spendenstrom“ reißt nicht ab. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Beteiligten.

Zusätzlich unterstützt der Förderverein die Personalstelle des kirchlichen Mitarbeiters für Flüchtlingsarbeit, Lukas Schöps, mit jährlich 20 % der gesamten Personalkosten. Auch dafür kommen ausschließlich private Spenden zum Einsatz und hierzu möchte ich im Namen des Vorstands ebenso allen Beteiligten herzlich danken.

Im Jahr 2024 ist unser Förderverein zahlenmäßig ein wenig gewachsen. Der Vorstand konnte drei neue Mitglieder begrüßen. Momentan zählen wir 32 Mitglieder und dennoch ist auf der Mitgliederliste noch viel, viel Platz – also herzliche Einladung im Förderverein Mitglied

zu werden. Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr liegt bei 20,- €, kann aber freiwillig höher gestaltet werden.

Nach vorn geblickt, freuen wir uns jetzt sehr auf den Adventsmarkt am 1. Advent in und um unsere Lutherkirche.

Schon zum Fest am Lutherpark im August gab es von Interessenten die Nachfrage, ob denn der Adventsmarkt auch in diesem Jahr stattfinden wird.

Ich bin mir sicher, dass unser kleiner Adventsmarkt ganz groß in den Herzen der Menschen ankommen wird und genau das ist unser Ziel.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen eine recht gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Begleitung und Segen für 2025 .



THOMAS MAYER  
VORSITZENDER FÖV



Förderverein Modellprojekt  
Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

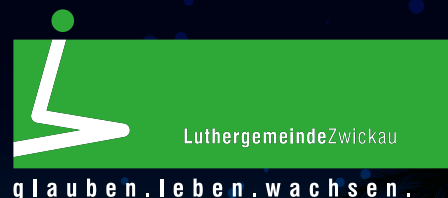
fördern.mitarbeiten.unterstützen.

fördern.

Echtes Leben für die Bahnhofsvorstadt

# DÉJÀ VU

BLICK ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT



**Heilig-Abend-Gottesdienst** mit Verkündigungsspiel  
**24. Dezember 2024 | 16:00**

Lutherkirche Zwickau und Livestream

# Sonntagsgottesdienste in der Luthergemeinde Zwickau

Datum	Zeit	Ort	Besonderheiten
03.11.2024	10:00	Lutherkirche	Segnungsangebot
10.11.2024	10:00	Lutherkirche	OpenDoors-Gottesdienst
17.11.2024	10:00	Lutherkirche	
24.11.2024	10:00	Lutherkirche	Abendmahl
01.12.2024	14:00	Lutherkirche	Adventsmarkt
08.12.2024	10:00	Lutherkirche	Taufe, Taufgedächtnis
15.12.2024	10:00	Lutherkirche	
22.12.2024	10:00	Lutherkirche	
24.12.2024	16:00	Lutherkirche	Heilig-Abend-Gottesdienst mit Verkündigungsspiel
29.12.2024	10:00	Lutherkirche	
31.12.2024	17:00	Lutherkirche	Abendmahlsandacht (ohne Kindergottesdienst)
05.01.2025	10:00	Lutherkirche	
12.01.2025	10:00	Lutherkirche	
19.01.2025	10:00	Lutherkirche	Segnungsangebot
26.01.2025	10:00	Lutherkirche	Abendmahl
02.02.2025	10:00	Lutherkirche	

Alle Gottesdienste werden per Livestream übertragen, der über die Webseite [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de) oder über unseren YouTube-Kanal abrufbar ist.

**Kollektenplan**

- 17.11. Ausbildungsstätten der Landeskirche
- 26.01. Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
- 02.02. Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

An den nicht angegebenen Sonntagen sammeln wir Kollekten für die eigene Kirchgemeinde.

Während der Gottesdienste der Luthergemeinde wird parallel Kindergottesdienst in vier altersgetrennten Gruppen angeboten:  
 kirchen.mäuse (Kinder von 0 bis 3 Jahren) | schatz.sucher (Kinder von 3 bis 5 Jahren)  
 entdeckerkids (Vorschulkinder bis 2. Klasse) | bibel.checker (Kinder ab 3. Klasse)

Änderungen vorbehalten | [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de)



# wöchentliche Termine

<b>So</b>	<b>10:00 Gottesdienst</b> Lutherkirche Livestream auf <a href="http://www.luthergemeindezwickau.de">www.luthergemeindezwickau.de</a> oder YouTube anschl. <b>Angebot für Gespräch, Gebet und Segnung</b> Lutherkirche
<b>Mo</b>	<b>19:30 stille.gebet</b> Zeit für persönliche Einkehr – Lutherkirche
<b>Mi</b>	<b>14:00 Schach</b> <b>ab 19:00 Hauskreise</b> (an verschiedenen Orten – bitte sprechen Sie uns an!)
<b>Do</b>	<b>15:45 luthers.kids</b> (Vorschulkinder und Kinder bis 2. Klasse) ( außer in den Ferien) coole Spiele, tolle Lieder, spannende Geschichten aus der Bibel und vieles mehr <b>16:00 Internationaler Bibelgesprächskreis</b> Wir treffen uns, um miteinander in der Bibel zu lesen, mehr über den Glauben zu lernen und miteinander zu beten. Da geht es sprachlich bunt durcheinander – doch die Einheit ist jede Woche neu erlebbar! <b>19:30 Gottesdienstvorbereitung</b> Wir legen Wert auf die gemeinsame Vorbereitung der Gottesdienste. Herzliche Einladung, dabei zu sein.
<b>Fr</b>	<b>17:30 luthers.teens</b> (13 bis 18 Jahre) – <b>vierzehntägig</b> (Termine bei <a href="mailto:julia.schaefer@luthergemeindezwickau.de">julia.schaefer@luthergemeindezwickau.de</a> ) Gemeinschaft, Spiel, Spaß, Aktionen, Essen und Gespräche rund um den Glauben, die Bibel und das Leben

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst stehen Seelsorgemitarbeiter bereit für **Gespräch, Gebet und Segen**. Alles, was Gott in der zurückliegenden Woche und durch die Predigt in euch angestoßen hat, soll Raum finden, um es zu IHM zu bringen. Entlastet und gestärkt in die neue Woche zu gehen, ist das Angebot, das der allmächtige Gott uns macht !

immer aktuell: [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de)

# monatliche Termine

**luther.wg** > luther – wir.gemeinsam

**(19:30 // am ersten Mittwoch im Monat – 6. Nov. // 4. Dez. // 1. Jan.)**

Lehre, Lobpreis, Anbetung, Hören auf Gott, Abendmahl, offener Austausch, geistliches Training, Gemeinschaft

**ent.spannung für die Seele – Vorbeugen ist besser als Heilen  
(19:30 // am dritten Dienstag im Monat)**

Wir hören einen Impulsvortrag und kommen miteinander ins Gespräch.

**Gebetskreis (18:00 // am letzten Donnerstag im Monat)**

Wir laden ein, gemeinsam für die Gemeinde, ihre Leitungsorgane, ihre Struktur, aber nicht zuletzt auch für die Kranken und Leidenden unter uns zu beten und uns so gegenseitig zu unterstützen. Natürlich können auch alle sonstigen Gebetsanliegen mitgebracht werden und wir wollen sie uns gemeinsam zu eigen machen.

**Sprachunterricht „Deutsch“ für Migranten**  
Informationen und Termine unter:  
[deutschkurs@luthergemeindezwickau.de](mailto:deutschkurs@luthergemeindezwickau.de)

**Alle Veranstaltungen finden, wenn kein anderer Ort angegeben ist, im Gemeindezentrum Lutherheim (GZL), Bahnhofstraße 22, 08056 Zwickau statt.**

## Hauskreise

Hauskreise bestehen aus Menschen, die miteinander im Glauben unterwegs sind. Sie bieten die Möglichkeit, Gottes Wort im Bibellesen, Gespräch und Gebet zu vertiefen, geben Orientierung und Ermunterung fürs Leben, lassen Freundschaften und Beziehungen entstehen und wecken Freude am gemeinsamen Dienst.

Informationen bei Frank Krämer oder  
[kleingruppen@luthergemeindezwickau.de](mailto:kleingruppen@luthergemeindezwickau.de)

## Dank und Fürbitte

Taufen Mathea Elisa Kreusel, Melissa Suhr

## November 2024

08. Nov. | 17:00 | Lampionumzug |  
Piratenspielplatz Bachstraße

20. Nov. | 19:00 | „Kaminabend mit Gott“ zum  
Buß- und Betttag | Lutherkirche

## Dezember 2024

01. Dez. | 14:00 | Adventsmarkt | Lutherkirche

03. Dez. | 17:00 | „Lebendiger Adventskalender  
Zwickau“ | GZL

09. Dez. | 14:30 | Advent im Hof | GZL

24. Dez. | 16:00 | Heilig-Abend-Gottesdienst  
mit Verkündigungsspiel |  
Lutherkirche

24. Dez. | ab 18:00 | „offene Kirche“ an Heilig  
Abend | Lutherkirche

# nicht.verpassen

\* GZL = Gemeindezentrum Lutherheim | Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau



Stadtteiltreff „lebens.raum“

Montag 11:00 – 16:00

Dienstag 9:00 – 12:30

14:00 – 16:30

Mittwoch 11:00 – 12:30

Gesundes Mittagessen

Mo, Di, Mi 11:30

krabbel.raum

Donnerstag

9:30 – 11:30

trainings.raum

nach Absprache

lern.raum

nach Absprache

Gemeindezentrum

Lutherheim

Bahnhofstraße 22

08056 Zwickau

Kofinanziert von der Europäischen Union, dem Land Sachsen und der Stadt Zwickau.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



STADT ZWICKAU





# Kleiderkammer Clothes depot

## Annahme von Spenden accepting donations

Dienstag und Donnerstag 16:00 – 18:00  
Tuesday and Thursday 4:00 – 6:00pm

## Ausgabe von Kleidung issuance of clothes

Mittwoch 8:00 – 10:00 16:00 – 18:00  
Wednesday 8:00 – 10:00am 4:00 – 6:00pm

**Kleiderkammer Zwickau**  
Spiegelstraße 16 | 08056 Zwickau

Telefon 0375 296160 (bitte auf den AB sprechen,  
wir melden uns bei Ihnen) oder  
[kleiderkammer@luthergemeindezwickau.de](mailto:kleiderkammer@luthergemeindezwickau.de)



# Adventsmarkt

**Sonntag, 1. Dezember 2024 (1. Advent)**  
14:00 bis 18:00 in und um die Lutherkirche

selbstgemachte Köstlichkeiten | heißer Glühwein | Basteln mit Kindern | leckere Grillwürstchen | aromatischer Punsch | besinnliches Weihnachtsliedersingen in der Kirche | liebevoll Gemachtes zum Verschenken oder selbst Behalten | süße Waffeln | gute Gespräche | wahre Botschaften | nette Menschen | Zeit zum Innehalten

LIEBEVOLL GEMACHT



Förderverein Modellprojekt Lutherkirche Zwickau e.V. | Luthergemeinde Zwickau  
Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau | [www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de)





# Weihnachtsfreude schenken

Am **15. Dezember** (3. Advent) und am **22. Dezember** (4. Advent) wollen wir gemeinsam nach dem Gottesdienst im Hof des „Betreuten Wohnens“ bzw. im Hof des „ASB-Seniorenheims Willy Stabenau“ Weihnachtslieder singen und damit Weihnachtsfreude schenken. **Jeder, der gerne mitsingen mag, ist herzlich dazu eingeladen.**



19. bis 22. März 2025

## Traumatisierte Menschen begleiten *Basiskurs*

„Traumatisierte Menschen begleiten“ vereint grundlegende Konzepte der Psychologie und Psychiatrie mit dem Wort Gottes. Es geht darum, Menschen, die durch Kriegstraumata, Gewalt, Naturkatastrophen oder Missbrauch seelisch verletzt wurden, Heilungswege aufzuzeigen und sie zu begleiten.

Der Kurs richtet sich sowohl an hauptamtliche als auch an ehrenamtlich Mitarbeitende in Gemeinden, an Laien, psychologische Fachkräfte und alle anderen, die Geflüchtete und traumatisierte Menschen begleiten. Es handelt sich bei diesem Kurs nicht um eine wissenschaftliche oder therapeutische Ausbildung.

Veranstaltungsort:  
Brunnen e.V. | Dorfstraße 129 | 08428 Langenbernsdorf

Anmeldung unter [www.brunnen-gemeinschaft.de](http://www.brunnen-gemeinschaft.de)

Das Seminar wird in Zusammenarbeit der Luthergemeinde Zwickau und dem BRUNNEN e.V. veranstaltet.



# unser missions projekt

Jana und Markus Müller mit Malea und Nele,  
Baptist Community Church, Sambia



Team September 2024

*Liebe Luthergemeinde,  
Weihnachten steht vor  
der Tür und somit auch  
Jesus' Geburtstag. Ich bin  
gespannt zu lesen, wie ihr  
Weihnachten und Gottes  
Liebe, die die Ursache für  
diesen Tag ist, feiern werdet.*

Wir hier in Sambias Haupt-  
stadt Lusaka, in der Ge-  
meindegründung Baptist  
Community Church, haben  
viel Grund zu feiern:

Im letzten mit.teilen habe  
ich davon berichtet, dass  
wir uns für Gelder beworben  
haben, um unsere Wasser-  
pumpe auf Solar umzurüs-  
ten. Ende August hat uns  
die Deichmann-Stiftung  
mitgeteilt, dass sie uns  
unterstützen wollen. Seit  
Anfang September können  
wir jetzt wieder täglich

sauberes Trinkwasser an  
unsere Nachbarn ausgeben.  
So begegnen wir einer gro-  
ßen Not. Aufgrund der Dürre  
durch die letzte Regenzeit,  
und dadurch, dass in Sam-  
bia der meiste Strom aus  
Wasserkraft produziert wird,  
haben wir aktuell – an guten  
Tagen – drei Stunden Strom.  
Manchmal auch mehrere  
Tage lang gar keinen. Das  
führt u. a. dazu, dass viele  
Nachbarn, die einen eigenen  
Brunnen haben, zu Hause  
kein Wasser schöpfen kön-  
nen. Aktuell geben wir daher  
5 Stunden pro Tag kostenlos  
sauberes Trinkwasser aus.  
Danke, für Eure Gebetsun-  
terstützung für die Gelder.

Ein weiteres Geschenk ist,  
dass das Stahlgerüst unse-  
res Neubaus fertig ist. Jetzt  
ist nicht nur das Dach auf

## Frauen beim Wasserholen



dem Gerüst, sondern auch schon die Wasserleitungen außerhalb des Gebäudes verlegt. Diese Tage werden gerade die nächsten Schritte verrichtet, in Vorbereitung für die Bodenplatte, die wir gießen wollen, sobald wir die benötigten Gelder dafür haben. Wir wollen beginnen, einzelne Gottesdienste auf der Baustelle zu feiern. Nicht nur weil es motiviert, zu sehen, dass es vorwärts geht, sondern vor allem weil unser Gottesdienstraum zu klein wird. Allein vorletzten Sonntag hatten wir 15 neue Besucher.

Dankbar sind wir auch, dass wir eine große Lücke in unserem Gemeindeprogramm schließen konnten. Bisher hatten wir nur zwei Kindergottesdienst-Gruppen für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Seit dieser Woche haben wir jetzt vier Gruppen und können die Altersspanne von 2-16 Jahren abdecken. Wir sind dankbar für neuen Mitarbeitende aus der Gemeinde und bitten euch um euer Gebet, dass wir sie weiter schulen können, damit der Kindergottesdienst weiter an Qualität und Tiefe gewinnt.

Zu guter Letzt sind wir auch dankbar für das, was Gott durch unsere sambischen Praktikanten bewegt hat. Sie konnten einiges lernen und uns helfen neue Programme zu etablieren, wie einen Bibel-Gesprächs-Kreis. Bis Dezember ist Marlene bei uns, die an der Interkulturellen Theologischen Akademie in Bad Liebenzell (ITA) studiert und bei uns ihr Praktikum absolviert.

Wir sind gespannt, was Gott für diese Zeit vorbereitet hat, auch weil unser Arbeitsbereich der Sozialen Arbeit Formen annimmt, und unsere Kollegin Lena Schilling gemeinsam mit Sambiern den Nöten der Nachbarschaft immer besser begegnen kann.



@jana\_markus\_mueller\_



**Liebenzeller Mission**  
Mit Gott von Mensch zu Mensch

Du möchtest dich in der Luthergemeinde ehrenamtlich engagieren?  
Wir freuen uns, wenn du deine Gaben zur Ehre Gottes in unserer Gemeinde einsetzt.  
Es gibt zahlreiche Möglichkeiten – bring dich ein und probier dich aus.

Ö-Arbeit? Texte?  
SocialMedia?  
Creative Cloud?  
Joomla?

... das interessiert dich  
und du möchtest  
dich kreativ in der  
Öffentlichkeits-  
Arbeit der  
Luthergemeinde  
einbringen?



Melde dich gern  
bei Kathrin Körnich  
herolde@  
luthergemeindezwickau.de

Du liebst Kaffee?  
Du stehst gern  
eher auf –  
auch sonntags?



Das kirchen.kaffee-  
Team sucht dich!

- > Kaffee und Tee kochen
- > Gebäcksteller vorbereiten
- > für gemütliche Atmosphäre sorgen

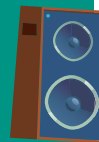
Melde dich gern  
bei Kathrin Körnich  
wohltaeter@  
luthergemeindezwickau.de

Techniker  
gesucht!

Wir suchen Unterstützung  
im Team Technik.

Dein Interesse reicht völlig  
aus. Du musst zuverlässig  
und aufmerksam sein und  
oft auch eher aufstehen als  
die anderen.

Das ist kein Problem  
für dich? Super!  
Den Rest bringen  
wir dir schnell bei.



Melde dich gern  
bei Benjamin Tröger  
technik@  
luthergemeindezwickau.de

Hast Du Lust ein Team  
von Mitarbeitern bei  
der Ausgabe in der  
Kleiderkammer  
zu koordinieren?



Was erwartest Dich?

Ein interkulturelles, nettes  
und engagiertes Team

Was erwarten wir?

Freundliches und zugleich  
couragiertes Auftreten

Deine Arbeitszeiten:

Jeden Mittwoch  
15:30 bis 18:00

Bist Du neugierig?

Überlegst Du, hast  
aber weitere Fragen?

Melde dich gern  
bei Lukas Schöps  
lukas.schoeps@  
luthergemeindezwickau.de



Kennen sie den chinesischen Verkehrsminister? Den gab es schon zu DDR-Zeiten: UM-LEI-TUNG. Und daran hat sich nichts geändert.

Es gibt doch keinen mehr, der sich nicht schon einmal (mindestens) wegen einer Umleitung geärgert hat. Man steuert ein Ziel an, freut sich, dass man bald ankommt und dann steht da plötzlich so ein Schild. Und es gibt kein Durchkommen.

Nicht nur wer in Zwickau wohnt, kann ein Lied davon singen. Auch bei

uns im Mülsengrund wird die Hauptstraße saniert. Wer sich auskennt, findet noch ein paar Schleichwege. Oder, wenn keine Baumaschinen zu sehen sind, fährt man einfach durch. Manchmal stehen so viele Schilder mit Sperren und Umleitungen an der Straße, dass man gar nicht mehr weiß, wo man lang fahren darf.

Nun gibt es diese Umleitungen aber nicht umsonst. Ist ein Stück Straße weggebrochen oder weggespült, geht es einfach nicht. Das ist Schutz für Autos und

Menschen. Oder die Straße, der Gehweg oder eine Brücke wird neu und sicherer gemacht. Ärgerlich ist es trotzdem. Mit manchem muss man sich einfach abfinden.

Schauen wir unser Leben an. Gab oder gibt es da nicht auch manche Umleitung? Nicht immer führt der gerade Weg zum Ziel.

Mancher musste mehrere Berufe ausprobieren. Und nicht jeder hat den Menschen geheiratet, in den er als erstes verliebt war. Und trotz manchem Umweg können wir als Christen ans Ziel kommen.

Da geht es nicht um die Erfüllung materieller Wünsche, so schön es auch ist, sich einiges leisten zu können. Da geht

es um Fragen wie: Hast du Jesus lieb? Vertraust du ihm, auch wenn du Umwege in Kauf nehmen musst? Bleibst du bei ihm, wenn du den Weg vor dir gar nicht siehst? Hast du das Opfer, das er für dich am Kreuz vollbracht hat, auch ganz persönlich für dich in Anspruch genommen und ihm deine Schuld gebracht?

Bist du bereit, ihm in der Ewigkeit zu begegnen? Er wartet auf uns!



EVELIN WAGNER

KLEINER MUT.MACHER

## Herausgeber:

### Förderverein Modellprojekt Lutherkirchgemeinde Zwickau e.V.

Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau | Tel. +49 375 282183 (T. Mayer)  
foerderverein@luthergemeindezwickau.de

Spendenkonto Förderverein allgemein

IBAN DE26 8705 5000 1020 0105 56 | BIC WELADED1ZWI

Spendenkonto Förderverein „Verkündigungsstelle Luthergemeinde“

IBAN DE89 8705 5000 1020 0192 19 | BIC WELADED1ZWI

### Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Zwickau

Bahnhofstraße 22 | 08056 Zwickau | Telefon +49 375 296154

[www.luthergemeindezwickau.de](http://www.luthergemeindezwickau.de) | [info@luthergemeindezwickau.de](mailto:info@luthergemeindezwickau.de)

Spendenkonto Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde Zwickau

IBAN DE94 8705 5000 2242 0012 67 | BIC WELADED1ZWI

### Öffnungszeiten der Kanzlei

Dienstag 9:00 – 12:00 und Donnerstag 14:00 – 17:00

### Frank Krämer Gemeindeferent

Tel. +49 1522 5339851 | [frank.kraemer@luthergemeindezwickau.de](mailto:frank.kraemer@luthergemeindezwickau.de)

### Lukas Schöps Koordinator für kirchliche Flüchtlingsarbeit und Migration

Tel. +49 157 56255793 | [lukas.schoeps@luthergemeindezwickau.de](mailto:lukas.schoeps@luthergemeindezwickau.de)

### Julia Schaefer Kinder- und Jugendarbeit

Tel. +49 375 296160 | [julia.schaefer@luthergemeindezwickau.de](mailto:julia.schaefer@luthergemeindezwickau.de)

### Julia Markstein Projekt „Jesus in der Bahnhofsvorstadt“

Tel. +49 375 296160 | [julia.markstein@luthergemeindezwickau.de](mailto:julia.markstein@luthergemeindezwickau.de)

### Redaktionsteam mit.teilen

Frank Krämer, Evelin Wagner, Kathrin Körnich (Satz und Layout),  
Jenny Cramer (Lektorat)

